

Gedanken zu einem "neuen" Hackintosh...

Beitrag von „Henniges“ vom 12. Oktober 2022, 11:11

moin zusammen.

als langjähriger apple nutzer war mein letztes "original" update der kauf eines gebrauchten macpro6,1 vor gut 5 jahren.

mit dem thema hackintosh hatte ich mich im vorfeld bereits beschäftigt, bin dann aber immer wieder zum echten mac umgestiegen und nannte diverse mac mini's, imac's, macpro's und xserve's mein eigen.

durch die abkehr seitens apple von intel zu den M prozessoren und der tatsache, das damit das modulare erweitern ein ende hat, möchte ich mir keinen mac mit M prozessor auf den tisch stellen.

einen überteuerten macpro7,1 kann und möchte ich mir nicht leisten, darum dachte ich wieder über eine hackintosh variante nach.

da allerdings auch hier in den nächsten jahren schluss sein wird, weil apple den transit ja in fünf jahren abschliessen wollte, kann sicher niemand eine aussage treffen, inwieweit es in zukunft lauffähige macOS

versionen für x86 systeme geben wird...ein zweischneidiges schwert.

meine vorstellung wäre folgende konfiguration:

- asus ws c422 pro/se
- skylake xeon w-2140b
- 128gb ddr4 mit ecc
- amd gpu (vega, navi oder big navi)

ich habe mir den thread zu dem x299 sage bereits durchgelesen und würde gerne OpenCore als bootloader verwenden.

mit OpenCore hatte ich auf meinen macpro's sehr gute erfahrungen hinsichtlich modernen macOS versionen machen können, hier wäre trotzdem evtl. der eine oder andere tip aus der

community hilfreich.

laufen sollten nach möglichkeit entweder macOS Big Sur oder Monterey.

mal abgesehen davon, das die von mir genannte cpu nicht in der kompatibilitätsliste des ws c422 auftaucht, würdet ihr mir zu so einer kombination raten?

den rechner würde ich hauptsächlich für kleinere videoschnitt (ProRes/h.264/h.265) projekte verwenden.

bedanke mich schon mal für euren "input" 😊

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 12. Oktober 2022, 11:24

Je nachdem wie hoch dein Budget ist, vllt kommt auch was anderes in Frage.
Was willst du ausgeben?

Beitrag von „kaneske“ vom 12. Oktober 2022, 11:26

Ein X299 würde ich jetzt nicht mehr bauen.

Sockel 1700 ECC Boards gibts ja auch...oder was treibt dich zu der Plattform?

Beitrag von „Henniges“ vom 12. Oktober 2022, 11:35

[KungfuMarek](#) : dachte da so an €600-700.

komponenten wären zu diesem preis verfügbar...

[kaneske](#) : hauptsächlich aus kompatibilitätsgründen, lga2066 mag heute nicht mehr der effizienteste sein, aber erprobt und bewährt.

Beitrag von „kaneske“ vom 12. Oktober 2022, 11:53

Aber es muss ECC sein? Weil du mit einem Z690 alleine schon vieles erreichst.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 12. Oktober 2022, 11:55

Würde auch eher zum Z690 Build greifen.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 12. Oktober 2022, 11:57

Er hat doch geschrieben 600 - 700 €, das heißt Ebay Kleinanzeigen MB für 250 €, CPU für 140 € und der Rest ergibt sich so, daher verstehe ich schon was er vor hat und es würde funktionieren.

Für den Preis bekommt man keine Hardware mit LGA1700 Sockel und ECC.

@[Henninges](#) ECC macht aber auch nur Sinn, wenn alle Teile ECC unterstützen CPU, RAM und GPU, das heißt für dich eine AMD Pro GPU kaufen, wenn die GPU kein ECC unterstützen sollte, braucht man für den Rest auch kein ECC, dann kann man sich ein billigeres LGA1700 System zusammen bauen.

Beitrag von „Henninges“ vom 12. Oktober 2022, 12:24

[Bob-Schmu](#) : ecc eigentlich nur, weil ich lediglich €80 für die 4x 32gb (4rx4, 2133mhz) ausgeben bräuchte.

deine annahme mit ebay kleinanzeigen ist völlig korrekt.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 14. Oktober 2022, 11:23

@[Henninges](#) Da du ja alles bei eBay kaufen möchtest, ist dir schon mal die Idee in den Kopf gekommen ein LGA1200 System mit einer i7-11700 CPU zu bauen?

Dein LGA2066 System bekommst du für rund 500 €, eine LGA1200 kostet dasselbe, nur hast du beim LGA1200 ein neues MB, wenn es gebraucht sein soll, bekommt man B560 und H570 MB weit unter 100 €.

Die wichtigste Option bei LGA1200 ist, es läuft.

Bei deinem Vorhaben weißt du nicht, ob es funktioniert, wenn funktionieren würde, dann hätte man schon mehr von gelesen.

Ich wünsche dir viel Glück das es funktioniert, wenn nicht, war es ein Versuch wert.

Beitrag von „Henninges“ vom 14. Oktober 2022, 11:30

[Bob-Schmu](#) : danke für deinen hinweis.

ehrlich gesagt, hatte ich im vorfeld nicht an den lga1200 gedacht...wäre dann wohl die alternative, wenn es mit einer angepasster config der x299er nicht oder unzufrieden laufen würde.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 15. Oktober 2022, 19:08

@[Henninges](#) Es wäre die bessere alternative gewesen, weniger Probleme, länger macOS Unterstützung und einfacher.

Ein LGA2066, da muss man schon wissen was man da macht, Leute ohne richtige Ahnung sollten eher die Finger weglassen.

Beitrag von „Henninges“ vom 15. Oktober 2022, 20:17

wie ~~out~~ das es hier user gibt, die sich einem annehmen und gerne hilfestellung geben...



[kaneske](#) !

Beitrag von „kaneske“ vom 15. Oktober 2022, 20:25

Nein, das glaube ich nicht.

Er spricht nur aus wie es ist. Die HEDT Kisten sind nicht 08/15...

Beitrag von „Henninges“ vom 15. Oktober 2022, 20:35

dann muss ich es nur noch hinbekommen das ich das richtige layout für den ton erwische und das kosmetische "Prozessor 3,6GHz Unbekannt" weg bekommen...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Oktober 2022, 07:22

[Zitat von Henninges](#)

kosmetische "Prozessor 3,6GHz Unbekannt" weg bekommen...

Das kannst du mit `RestrictEvents.kext` hinbekommen.